WP-03-379-2 Ein Land der Chancen

Antragsteller*in: Daniela Schneckenburger (KV Dortmund)

Änderungsantrag zu WP-03

Von Zeile 378 bis 380 einfügen:
auf eine engere, gleichberechtigte Zusammenarbeit von Schule und Jugendhilfe. Wir wollen durch ein Ausführungsgesetz landesweit verlässliche Qualitätsstandards für den Ganztag schaffen, damit gute Betreuung und Förderung nicht von der Finanzkraft der Kommune oder

Begründung

Der Rechtsanspruch für einen Platz im Ganztag ist seit dem 1. August 2026 in Kraft. In den nun kommenden Jahren ist es notwendig, rechtlich verbindliche Rahmenbedingungen in NRW zu schaffen, damit der Ganztag ein echtes Bildungsangebot für jedes Kind in jeder Kommune werden kann. Das ist ein wesentlicher Baustein, um Bildungsgerechtigkeit in NRW voranzubringen. Nur durch eine rechtliche Verankerung sind einheitliche Standards im Land gesichert, nur durch eine landesgesetzliche Verankerung ist sichergestellt, dass die Kommunen die Landesfinanzierung erhalten, die sie brauchen, um trotz leerer Kassen gute Ganztagesförderung für jedes Kind zu ermöglichen

Unterstützer*innen

Vincent Lohmann (KV Krefeld); Irina Prüm (KV Leverkusen); Dennis Nawrot (KV Gelsenkirchen); Liliane Viola Pollmann (KV Wuppertal); Charlotte Kalka (KV Herne); Aike Jeutes (KV Aachen); Philipp Hoffmann (KV Mülheim); Sven Lehmann (KV Köln); Jakob Gintars (KV Bonn); Katrin Lögering (KV Dortmund); Jannes Haken (KV Dortmund); Theda de Morais Dourado (KV Düsseldorf); Sandra Schumacher (KV Essen); Claudia Neuse (KV Bochum); Michèle Doré (KV Hamm); Thorsten Graeßner (KV Düsseldorf); Wilhelm Roer (KV Soest); Anja Beiers (KV Warendorf); Martina Lilla-Oblong (WwWKV Gelsenkirchen)